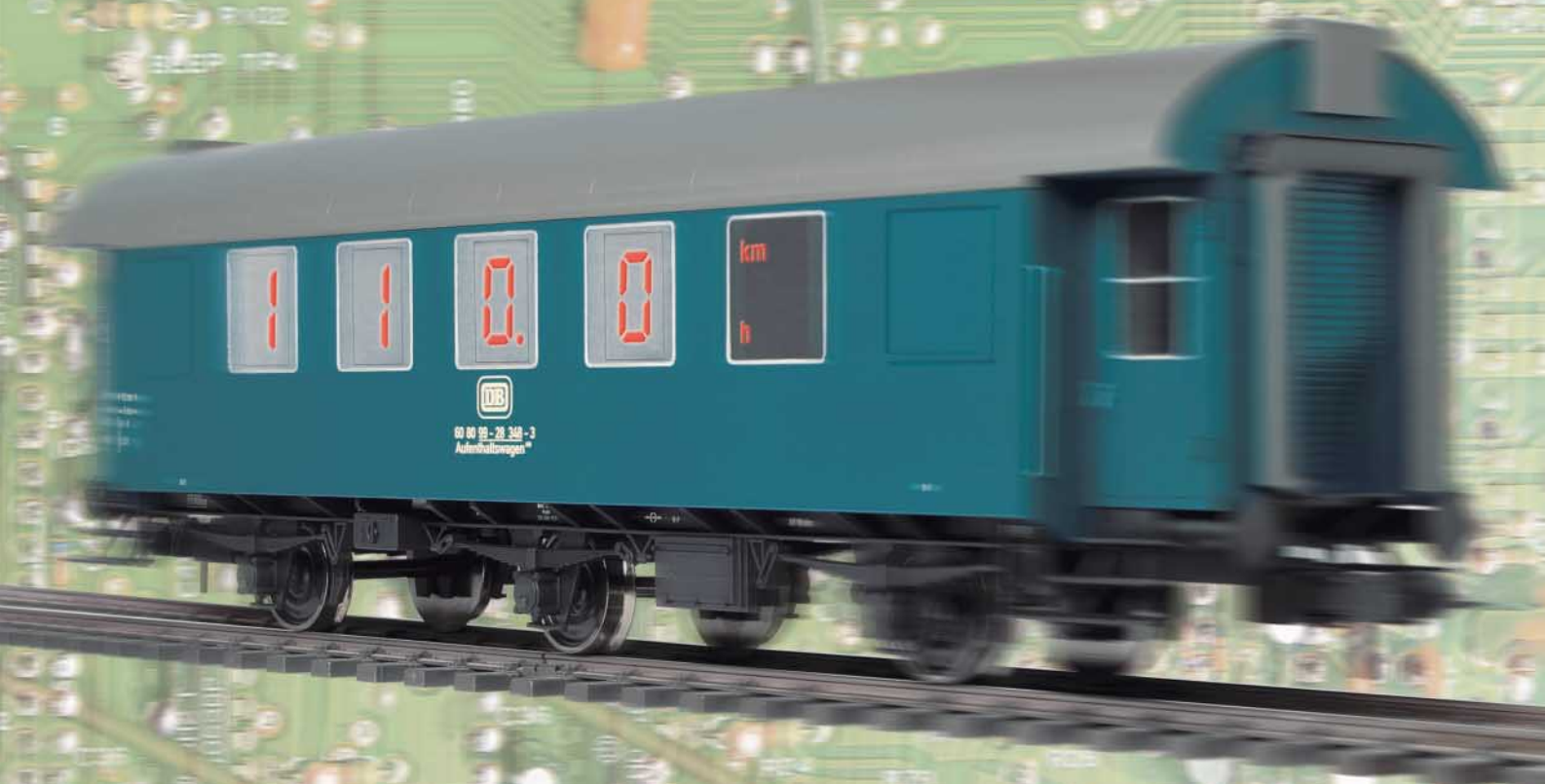


CLUB

NEWS

märklin
Insider

3/2003



■ Insider Club-News 3/2003

Clubinfos

Mit dem Märklin-Insider auf Reisen 20

Produktinfos

Insider-Spur-1-Modell 2003 3

aktuelle Produktinfos 4

Werbemodelle 8

Digital-Hochleistungsantrieb 60903 22

Einzelteile: Modell der V 60 in Spur 1 23

Märklin-Historie

Märklin-Motoren – gestern und heute 10

Veranstaltungen

Digital-Infotage 6

Ausstellungen Sinsheim und Dortmund 7

Modellbahntreff 2003 14

Märklin-Anlage am Gotthard-Tunnel 19

Rücktitel: Modell der BR 10

Titelbild: Insider-Spur-1-Modell 2003

Dieser Ausgabe liegen bei:

Märklin Magazin 3/2003 • Mini-Club-Brief 3/2003

MHI-Exclusiv 3 • Folder Collection Shop

Prospekte Rheingold + Signale

Bestellschein: Insider-Spur-1-Modell 2003

Herausgeber

Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Holzheimer Str. 8 • D-73037 Göppingen

Redaktionsleitung Märklin-Kundenclubs

Nina Beranek

Redaktionsadresse

Märklin-Insider
Postfach 960 • D-73009 Göppingen

Redaktion und Gestaltung

Dietmar Kötze (verantwortlich i.S.d.P.)

Fotos

Soweit nicht anders angegeben: Märklin-Insider.

Änderungen und Liefermöglichkeiten aller erwähnten Produkte vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Einwilligung. Dies gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Vervielfältigungen auf CD-ROM.

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Alle Terminangaben ohne Gewähr.

174117 – 06 2003 PVA © by Gebr. Märklin

Kommunikation

(Telefonisch 8.30–12.00 + 13.00–16.00 Uhr,
Ersatzteilberatung und Reparaturen bis 15.30 Uhr)

Technik, Sortiment, Liefertermine

Tel.: +49 (0) 71 61/608-222
technikfragen@maerklin.de

Ersatzteilberatung

Tel.: +49 (0) 71 61/608-286 • Fax: -344
ersatzteile@maerklin.de

Reparaturen

Tel.: +49 (0) 71 61/608-554 od. -553
reparaturen@maerklin.de

Clubmitgliedschaft

Tel.: +49 (0) 71 61/608-392 • Fax: -308
insider@maerklin.de

Internet

www.maerklin.com

Ziehen Sie demnächst um?

Bitte teilen Sie uns rechtzeitig Ihre neue Anschrift mit!
Ein Nachsendeantrag bei der Post reicht dazu nicht aus!
Vielen Dank.

Editorial

Sehr geehrte Insider-Mitglieder,

wir wünschen Ihnen für die nächsten Wochen eine erholsame und entspannende Urlaubszeit. Vielleicht nutzen Sie ja die Gelegenheit, mit dem Insider-Club auf Reisen zu gehen. Angebote finden Sie in unserem kürzlich versandten Reiseprospekt (auf Wunsch senden wir Ihnen diesen gerne nochmals zu) und auf den Seiten 20 und 21 in dieser Ausgabe.

Wir würden uns freuen, mit Ihnen unterwegs zu sein.

Viele Grüße aus Göppingen

Ihre Redaktion

Schulungsanlage Tunnelrettungszug übergeben.

Im März 2003 wurde die Anlage »Großübung am Burgbergtunnel« von den Erbauern, den Naturfreunden Karlsbad, an die Berufsfeuerwehr Mannheim übergeben. Sie dient dort zukünftig zur Schulung der Führungskräfte am Tunnelrettungszug. Die unter anderem von Märklin gesponserte Anlage im H0-Maßstab 1:87, stellt die Großübung am Burgbergtunnel bei Illingen im Sommer 1996 dar. Bitte beachten Sie hierzu den ausführlichen Bericht im beiliegenden Märklin-Magazin.

Vortragsabend – »Neue Technologien revolutionieren...«

Am Montag den 16. Juni 2003 präsentiert Märklin um 20.00 Uhr im Palais Dorotheum, A-Wien 1, Dorotheergasse 17, Ludwigstorff-Saal, 2. Stock den Vortrag »Neue Technologien revolutionieren die Basiswelt der Modelleisenbahn«. Vortragender ist Klaus Kern, Leiter der Entwicklungsabteilung bei Märklin.

Beim anschließenden Cocktail bietet sich die Gelegenheit zur Besichtigung der Exponate der nächsten Spielzeugauktion. Der Eintritt ist frei.

Neue Insider-Stammtische.

Die Entstehung von Insider-Stammtischen geht weiter. Bitte ergänzen Sie die Liste aus den Club-News 1/2003 Seite 15 um folgende Neugründungen:

▲ D-34277 Fuldaabrück, Manfred Mayer, Tel.: 056 65/28 93,
M.Baer@t-online.de

▲ D-47055 Duisburg, Fasanenstr. 19, Wolfgang Eisenmann,
wanheimerort@gmx.de

▲ A-6020 Innsbruck, Brennerstr. 5 e, Robert Rass,
insider.stammtisch@tirol.com

Märklin-Unikat zugunsten von Hochwasseropfern.

1 500 Euro war Insider-Mitglied Hans-Georg Greim aus Bamberg das Unikat eines Märklin-Wagens wert. Greim ersteigerte den Containerwagen mit dem Aufdruck »SWR/MDR – Die lange Nacht der Eisenbahn-Romantik« während der gleichnamigen TV-Sendung. Der Betrag kam in vollem Umfang den Opfern der letztjährigen Hochwasserkatastrophe in Deutschland zugute.



Insider-Spur-1-Modell 2003

Streckenmesswagen



MODELLBESCHREIBUNG

Streckenmesswagen (Spur 1)

Vorbild: Aufenthaltswagen der Deutschen Bundesbahn (DB) • Bahndienstwagen aus ehemaligem 3-achsigen Umbauwagen.

Modell Artikelnummer 58115: Mit Digital-Decoder, Messeinrichtungen und beidseitiger LED-Anzeige in den Wagenfenstern • Messungen und Anzeige bei Digitalbetrieb über die Funktionstasten f1 bis f4 mit Control Unit 6021 steuerbar • Gemessen und angezeigt werden können gefahrene Strecken, Fahrzeiten und Geschwindigkeiten, sowie die Gesamtbetriebszeit • Anzeige wahlweise in Modell- oder Vorbildeinheiten • Bei konventionellem Betrieb Anzeige der Geschwindigkeit in km/h • Lenkachsen durch mittleren Radsatz gesteuert • Türen und Jalousien an den Stirnseiten zum Öffnen • Befahrbarer Mindestradius 1020 mm.

Länge über Puffer 41,6 cm.

Jedes Insider-Mitglied kann mit dem beiliegenden Bestellschein über den MHI-Händler bzw. in Österreich und in der Schweiz über den autorisierten Märklin-Händler ein Exemplar bestellen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Insider-Bestellscheine nicht übertragbar sind.

Das Modell des Streckenmesswagen wird in einer einmaligen Serie nur für Insider-Mitglieder gefertigt. Zu jedem Modell gibt es ein auf den Namen des bestellenden Insider-Mitgliedes ausgestelltes Zertifikat. Bitte beachten Sie den auf dem Bestellschein genannten Bestellschluss 25.07.2003. Die Auslieferung ist für Ende 2003 vorgesehen.

HIGHLIGHTS!

- Digitales Funktionsmodell!
- Universelle Messungen im Fahrbetrieb möglich!
- Beidseitig große Anzeige der Messwerte!

Aktuelles zu Märklin-Produkten

Sonderartikel »idee + spiel« (H0)

Für idee + spiel-Geschäfte werden folgende Eurotrain-Exklusivartikel produziert:

❖ Artikelnummer 29448 Startpackung

Startset mit folgendem Inhalt: Modell der Diesellok V100, Kranwagen mit Schutzwagen, Kesselwagen, Niederbordwagen mit Wiking-Planieraupe, gedeckter Güterwagen. Ferner ist ein Gleisoval mit Ausweichgleis, ein Trafo 52 VA (6002), sowie ein Steuer- und Regelgerät Delta-Control 4f mit »Funktion« (66045) enthalten.

❖ Artikelnummer 46276 »Druckgaslagerwagen«

Zweiachsiges, ozeanblaues H0-Modell eines Bauzugwagens der DB, Epoche IV.

❖ Artikelnummer 42759 »Bauleitstelle«

Das H0-Set besteht aus einem ozeanblauen Modell eines 4-achsigen Bauzugwagens der DB aus der Epoche IV und einem grauen Wiking-Unimog-Modell »Deutsche Bundesbahn«.

Alle Modelle sind voraussichtlich ab dem 3. Quartal 2003 erhältlich.

Sonderartikel »Vedes • Spielzeugring • mc«-Geschäfte (H0)

Für die oben genannten Geschäfte werden folgende Exklusivartikel produziert:

◆ Artikelnummer 29427 Startpackung

Startset zum Thema »Gleisbau« mit folgendem Inhalt: Diesellok mit fünf Wagen in Sonderfarben, C-Gleis, Trafo aber ohne Delta-Control.

◆ Artikelnummer 44243 »Gleisbau«

Wagenset bestehend aus einem Niederbord- und einem Kesselwagen in Sonderfarben als Ergänzung zur Startpackung Artikelnummer 29427.

◆ Artikelnummer 46973 »Zirkus«

Modell eines Flachwagens der DB mit zwei Zirkustraktoren Modell »Roncalli«.

◆ Artikelnummer 48669 »Schwerlastwagen«

Modell eines Schwerlastwagens der DB mit Ladegut Seiltrommel.

Alle Modelle sind voraussichtlich ab dem 3. Quartal 2003 erhältlich.

Modelle zum Jubiläum »10 Jahre Insider« Art.-Nr. 37082 (H0) + 88091 (Mini-Club)

In den Club-News 2/2003 haben wir auf den Seiten 12 und 13 beide Modelle ausführlich vorgestellt und genau definiert, für welchen Personenkreis diese bestimmt sind. Um trotzdem immer wieder aufkommende Missverständnisse klarzustellen: *die Mini-Club-Lok 88091 konnten alle Mitglieder bestellen, die H0-Lok 37082 ist nur für Insider bestimmt, die 10 Jahre dem Club angehören!* Entsprechend wurden auch die jeweiligen Bestellscheine in der Ausgabe 2/2003 mitgesandt. Wir bitten um Beachtung.



Sommerneuheiten 2003



Art.-Nr. 26751 Zugpackung »75 Jahre Rheingold« (H0)
Sondermodell zum Modellbahntreff 2003.

Art.-Nr. 44268 Geburtstagswagen 2003 (H0) (2 versch. Seiten)

Modell eines 30 Fuß Container • Gestaltung für das Kinderhilfswerk UNICEF der Vereinten Nationen. Mit diesem Wagen schenken Sie doppelte Freude. Er ist ein beliebtes Sammlerobjekt, dessen originelles Motiv jede Anlage bereichert – und es ist eine kleine Unterstützung für diejenigen Kinder, die ihren Geburtstag nicht mit Märklin feiern können. Aus dem Verkaufserlös jedes Wagens gehen 2,- Euro an UNICEF. Voraussichtlicher Liefertermin 3. Quartal 2003.



Art.-Nr. 46361 Niederbordwagen mit Holzrungen (H0)

Modell eines R 02 der DB, ehemaliger Württemberger Rm und eines LKW MAN F8 mit Pritsche und Plane. Voraussichtlicher Liefertermin 4. Quartal 2003.



Art.-Nr. 47447 Märklin-Magazin-Jahreswagen 2003 (H0)

Modell eines Einheitstaschenwagens Sdgkms 707 mit LKW-Sattelanhänger • Gestaltung als Privatfahrzeuge. Einmalige Serie. Voraussichtlicher Liefertermin 4. Quartal 2003.



Art.-Nr. 60512 Modellbahn-Software • Steuern und Schalten

Art.-Nr. 80813 Märklin-Magazin-Jahreswagen 2003 (Mini-Club)

Modell eines Hochbordwagens Eaos 106 • Beladen mit Holzspänen zur Papierherstellung • Gestaltung in der blauen Farbgebung des Märklin-Magazins. Einmalige Serie. Voraussichtlicher Liefertermin 3. Quartal 2003.



Art.-Nr. 89003 Z-Vitrine (unbestückt)

Art.-Nr. 58042 Halbspeisewagen (Spur 1)

Modell eines ARm 216 der DB • Früherer AR4üm-g-54. Ergänzung zu den Schnellzugwagen 58022 und 58031. Voraussichtlicher Liefertermin 4. Quartal 2003.



Art.-Nr. 58052 Schnellzugwagen mit Gepäckabteil (Spur 1)

Modell eines BDms 273 der DB • Früherer BD4üm-61. Ergänzung zu den Schnellzugwagen 58022 und 58031. Voraussichtlicher Liefertermin 4. Quartal 2003.



Digital-Infotage

veranstaltender Märklin-Fachhändler	Datum	Uhrzeit	Mittagspause
Deutschland:			
22299 Hamburg, Barmbeker Str. 171, Meyer Modellbahnen	18.06.2003	10.00–18.00	
23562 Lübeck, Osterweide 10, Die Rappelkiste	19.06.2003	10.00–18.00	
26419 Schortens, Hauptstr. 33, Modellbahn Folkens	08.07.2003	10.00–18.00	
28865 Lilienthal, Hauptstr. 96, Haar Modellbahnspezialist	17.06.2003	10.00–18.00	
31787 Hameln, Klagesweg 6, Ihr Spur Z Partner Schmidt	16.07.2003	10.00–18.00	
34431 Marsberg, Hauptstr. 10, Mörs Spielwaren	15.07.2003	10.00–18.00	
36167 Nüsttal, Bergstr. 5, Modellbahn-Koster	25.07.2003	10.00–18.00	
37603 Holzminden, Wilhelmstr. 32, Streicher Modelleisenbahnen	17.07.2003	10.00–18.00	13.00–15.00
40217 Düsseldorf, Friedrichstr. 6, Menzels Loksuppen	04.07.2003	10.00–18.00	
42289 Wuppertal, Heckinghauser Str. 218, Modellbahn Apitz	03.07.2003	10.00–18.00	13.00–14.00
45472 Mülheim, Humboldtstr., Karstadt	09.07.2003	10.00–18.00	
48143 Münster, Salzstr. 47/50, Karstadt	10.07.2003	10.00–18.00	
50676 Köln, Blaubach 6-8, Modelleisenbahn-Center Lindenberg	02.07.2003	10.00–18.00	14.00–14.45
52372 Kreuzau, Kreuzauer Str. 59, Drügh's Modelleisenbahn	26.06.2003	10.00–18.00	
53842 Troisdorf, Hauptstr. 176, Rocky's RC & Train Shop Rockstroh	01.07.2003	10.00–18.00	13.00–14.30
56218 Mülheim-Kärlich, Auf dem Hahnenberg 19, Miniatur Modellwelt Kratz	25.06.2003	10.00–18.00	
56288 Kastellaun, Bopparderstr. 13, Loksuppen Gaby Forster	24.06.2003	10.00–18.00	
60318 Frankfurt, Eckenheimer Landstr. 115, Dersch	23.07.2003	10.00–18.00	
65428 Rüsselsheim, Friedensstr. 4, Speed Bewegung im Hobby	24.07.2003	10.00–18.00	
66589 Merchweiler, Auf Pfuhlst, Modellbahncenter Birringer	27.06.2003	10.00–18.00	
68199 Mannheim, Schulstr. 87, Berton	22.07.2003	10.00–18.00	13.00–15.00
Österreich:			
1010 Wien, Schulerstr. 1–3, Carl Hilpert Spielwaren	26.06.2003	Telefon: +43 (0) 1 512 33 69	
1010 Wien, Graben 14–15, Spielwaren Kober	02.07.2003	Telefon: +43 (0) 1 533 60 18	
1010 Wien, Werdertorgasse 14, Spielwaren Leopold Bannert	03.07.2003	Telefon: +43 (0) 1 533 25 30	
1120 Wien, Hilschergasse 1, Tina's Modell-Eisenbahnen	25.06.2003	Telefon: +43 (0) 1 813 65 73	
2340 Möding, Freiheitsplatz 4, Spielwaren Krawany	04.07.2003	Telefon: +43 (0) 2236 41500 16	
5020 Salzburg, Auerspergstr. 55, Oma's u. Opa's Spielzeugladen	27.06.2003	Telefon: +43 (0) 662 87 60 45	
Veranstaltungsort: 5020 Salzburg, Geisbergstr. 29, 1. Salzburger Modelleisenbahnclub			
8010 Graz, Joanneumring 18, Spielwaren Sing's	30.06.2003	Telefon: +43 (0) 316 82 87 50	
8020 Graz, Lazarettgasse 18, K + K Modellbahnen Graz	01.07.2002	Telefon: +43 (0) 316 77 45 27	

Falls keine Uhrzeit oder Mittagspause angegeben ist, erfragen Sie diese bitte direkt bei Ihrem Märklin-Händler!
In Österreich: Telefonische Anmeldung erbeten.



Infotag-Wagen 2003: Alle Märklin-Händler, welche Infotage veranstalten, können den Infotag-Wagen (H0) zum Veranstaltungstag bestellen. Das Angebot gilt während des Infotages jeweils solange der Vorrat reicht.

Ausstellungen in Sinsheim und Dortmund



Erstmals konnte man im neuen Jahr auf den beiden Verbraucherausstellungen »Faszination Modellbau« in Sinsheim und »Intermodellbau 2003« in Dortmund die Neuheiten der Nürnberger Spielwarenmesse in natura begutachten.

Traditionsgemäß begann die Märklin-Ausstellungssaison auch dieses Jahr wieder mit den beiden »Frühjahrsklassikern« vom 13. bis 16. März in Sinsheim und vom 9. bis 13. April in Dortmund. Natürlich war der Insider-Club auf beiden Ausstellungen vertreten. Wir konnten uns auf beiden Veranstaltungen über den Besuch von mehreren tausend Mitgliedern freuen. Herzlichen Dank an alle, mit denen wir informative, konstruktive und angenehme Gespräche führen konnten. Wie immer gab es auch ein kleines exklusives Messepräsent: ein Skatspiel mit Abbildungen von Insider-Produkten der vergangenen 10 Jahre.

Zusätzlich konnten die Besucher in Dortmund noch an einem Gewinnspiel teilnehmen. Es galt die richtige Anzahl von Modellbahnradern in einem Bonbonglas zu erraten. Von den drei vorgegebenen Möglichkeiten war die richtige Anzahl 1 189 Räder. Unter den zahlreichen richtigen Antworten musste das Los entscheiden. Glück hatten dabei die weiter unten aufgeführten Clubmitglieder.

Nochmals besten Dank an alle Besucher und Teilnehmer. Wir würden uns freuen, Sie bei der diesjährigen Internationalen Modellbahnausstellung vom 3. bis 7. Dezember in München wieder begrüßen zu können. Näheres dazu in einer der nächsten Ausgaben.



von oben:

- ♦ Wie immer im Mittelpunkt des Interesses am Märklin-Stand – die große Vorführanlage.
- ♦ Am Insider-Bereich gab es wieder Gespräche, Informationen und ein kleines Messepräsent ...
- ♦ nämlich dieses Skatspiel mit Abbildungen von Insider-Modellen der vergangenen 10 Jahre – etwas, das nicht für Geld zu haben ist!
- ♦ Vater und Sohn beim Ausfüllen des Teilnahme-scheins am Gewinnspiel: Wieviel Räder sind wohl im Bonbonglas?



Gewinner Räderschätzfrage

1. Preis: Art.-Nr. 26509 Zugpackung »Berlin«
Karsten Pellnat, Braunschweig
2. Preis: Art.-Nr. 26509 Zugpackung »Berlin«
Thomas Winkler, Bürgstadt
3. Preis: Art.-Nr. 37431 Güterzuglok Modell der BR 151
Ludger Siebert, Gelsenkirchen
4. Preis: Art.-Nr. 81421 Zugpackung »Ludwig II.«
Thorsten Golz, Oberhausen
5. Preis: Art.-Nr. 3370 Modell eines ICE-Triebwagenzuges
Jürgen Merta, Dürnau
6. Preis: Art.-Nr. 48270 Wagenset »Kohletransport«
Klaus Manthei, Essen
7. Preis: Art.-Nr. 48801 Wagenset »Schwerer Güterzug«
Andreas Mohnke, Düren
8. Preis: Art.-Nr. 4229 Bahnpostwagen
Ernst-Otto Trippler, Freudenberg
9. Preis: Art.-Nr. 46427 Kesselwagenset »Henkel«
Dirk-Jan Biersteker, NL-Alkmaar
10. Preis: Art.-Nr. 41762 Autotransporterset
Michael Dorsch, Hamminkeln

Werbemodelle

April 2003/Mai 2003

H0-Modelle



4415.337 »850 Jahre Besigheim«
Schober Farben Spiel + Freizeit
Kirchstr. 27-29
74354 Besigheim
Tel.: 0 71 43/3 49 40



4415.338 »Big Boy«
Falch Modellbahnshow
Siemensstr. 2
89188 Merklingen
Tel.: 0 73 37/92 31 94



4424.021 »BMW V8-Treffen 2003«
Kontaktadresse:
Dipl.-Ing. Ulrich Sommerfeldt
73092 Heiningen
Tel.: 0 71 61/4 55 62



44523.002 »WÜRTH saBesto«
Otto Häussermann
Komburgstr. 9
74653 Künzelsau
Tel.: 0 79 40/91 61 50



44523.003 »Denninghoff's«
Bastler-Zentrale W. Lonthoff
Bahnhofstr. 14
35390 Gießen
Tel.: 0 64 17/27 55



44523.004 »Rathausbräu«
Michelstädter Modellbahntreff Angelika Hotz
Braunstr. 14
64720 Michelstadt
Tel.: 0 60 61/92 16 92



94043 »Schüttgutwagenset RAG«
94162 »Niederbordwagen Kabeltransport«
94163 »Conrad-Modellbau-Club«
94164 »Wasserwagen«
94186 »Containerwagenset 80 Jahre Conrad«
Conrad Elektronik GmbH
Klaus-Conrad-Str. 1
92240 Hirschau
Tel.: 018 05/31 21 11
Fax.: 018 05/31 21 10



94185 »Postkellerei Burg/Mosel«
PMS Art.-Nr. 62-14
Post Museums Shop
Pforzheimer Str. 202
76275 Ettlingen
Tel.: 0 72 43/70 07 66



94187 »Krombacher Niederbordwagen 4-achsig mit LKW«
Krombacher-Collection
Postfach 83 71 60
90255 Nürnberg
Tel.: 0 18 05/88 99 22
www.krombacher.de



Mini-Club-Modelle



98010 »Niederbordwagen Kabeltransport«
98056 »Fun Sart Set Conrad energy«
98057 »Containerwagenset 80 Jahre Conrad«
(Adresse siehe weiter vorne)



8600.133 »SCHAKU«
Modelleisenbahnen Scholz
Clichystr. 28
89518 Heidenheim
Tel.: 0 73 21/4 16 44



8617.115 »Focus Infocom« *
Focus Infocom GmbH
Darmstadt



8661.073 »Riegeler Bier«
Z Club '92
I-Modena



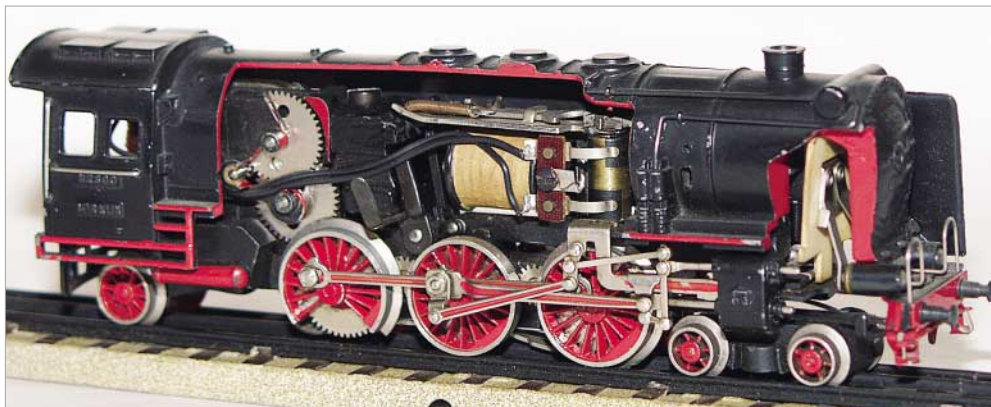
Bitte beachten Sie:

Werbemodelle werden nur für Märklin-Händler oder Unternehmen aus der Industrie etc. – letztere sind mit * gekennzeichnet – gefertigt. Bei Modellen die mit * gekennzeichnet sind, ist ein Verkauf meist grundsätzlich ausgeschlossen. Wir nennen deshalb bei diesen Modellen auch keine Adressen. Veröffentlicht werden können auf diesen Seiten nur Modelle die bereits ausgeliefert sind und bei denen die ausdrückliche Zustimmung des Auftraggebers dafür vorliegt.

Antriebe für elektrische Spiel- und Modelleisenbahnen:

Märklin-Motoren – gestern und heute.

Antriebskonzepte und Motorsysteme unterliegen einer ständigen Evolution. Hier unterscheiden sich Märklin-Modelle nicht von ihren großen Vorbildern. Unser Beitrag befasst sich mit den elektrischen Märklin-Antrieben seit Anfang der zwanziger Jahre des letzten Jahrhunderts bis heute.



Die Situation um 1925

Stark- und Schwachstrom waren neben Federwerk und Echtdampf die Antriebsenergien für die Spielzeugeisenbahnen von Märklin im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts. Während der Schwachstrombetrieb bei ca. 4 Volt mittels Akkumulatoren an der schwachen Leistung und dem notwendigen Nachladen der Stromquelle selbst litt, war der Starkstrombetrieb aus dem Haushaltslichtnetz mit einer Spannung von 110–220 Volt für spielende Kinder nicht ungefährlich. Trotz Spannungsregelung über ein oder mehrere Glühfadenlampen als Widerstand konnte es vorkommen, dass die volle Netzspannung an den Gleisen anlag. Aus diesem Grund wurde 1927 die Fabrikation und der Vertrieb von »Starkstrom-Spielzeug« vom Verband Deutscher Elektrotechniker (VDE) – dem übrigens auch Märklin angehört – verboten. Märklin stellte deshalb seine Spielzeugeisenbahnen in den damals üblichen Nenngrößen 0 und 1 auf den gefahrlosen 20-Volt-Betrieb um. Es war nun nur noch eine Spannung von maximal 24 Volt für Spielzeuge erlaubt.

Die Fernsteuerung der Fahrtrichtung erfolgte durch elektromechanische Umschaltung in den Triebfahrzeugen. Bis Mitte der dreißiger Jahre kamen dafür nacheinander drei unterschiedliche Systeme zur Anwendung. Das letzte wurde noch bis zum Auslauf der Fertigung der 0-Bahn 1954/55 beibehalten.

Als Stromquelle dienten nun bei Wechselstromtransformatoren und bei Gleichstrom, Umformer (Zerhacker) mit nachgeschalteter Niederspannungsregelung.

Zur Ausführungsform der Märklin-Motoren ist noch nachzutragen, dass es sich um Allstrommotoren mit Feldwicklung und dreipoligem Anker mit Scheibenkollektor handelte. Die Motoren waren quer zur Fahrtrichtung eingebaut. Die Kraftübertragung erfolgte über nachgeschaltete Stirnradstufengetriebe zu den Treibachsen der Lok.

Zwischenepisode – Gleichstromumpolsystem

Einen großen Fortschritt brachte 1935 die Einführung der Fernumschaltung durch Polwendung mittels Selenzellen. Sie



von oben:

Schnittmodell einer HR 300 aus dem Märklin-Archiv.

Die Replik des Storchens wird wie das Original von einem Uhrwerkmotor angetrieben.

Ein Spur-0-Modell mit Dampf-antrieb.

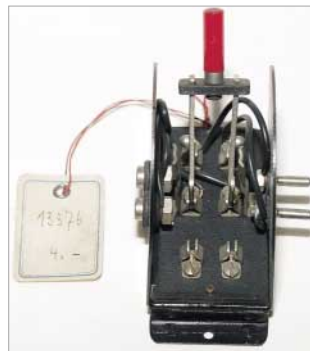
find neben den großen Spurweiten 0 und 1 auch bei der im gleichen Jahr neu eingeführten Miniaturtischbahn 00 (H0) Anwendung. Die in den Schaltgeräten verwendeten Trocken- gleichrichter waren außerordentlich empfindliche Geräte, die bei unsachgemäßer Behandlung – z. B. nicht rechtzeitigem Abschalten nach auftretenden Kurzschlüssen – sehr leicht beschädigt bzw. sogar zerstört wurden. Eine Überdimensionierung oder der Einbau eines Überstromschalters konnte damals aus Preisgründen nicht realisiert werden. Auch bei den Lokomotiven musste der für den Fahrtrichtungswechsel eingesetzte Selenplattengleichrichter aus Platzgründen klein dimensioniert werden. Hinzu kam noch, dass Märklin in den letzten Jahren vor dem Krieg von den Gleichrichterherstellern nur mit Erzeugnissen minderer Qualität beliefert wurde, da Teile in Topqualität im Sinne der damaligen Staatsführung für andere Zwecke bestimmt waren. Dieser auf Dauer unhaltbare Zustand veranlasste Märklin im Jahr 1938 sein Fernsteuersystem kurzerhand vom Gleichstromumpolsystem auf das bekannte Wechselstromsystem mit Überspannungsumschaltung umzustellen. Die Diode, welche dieses Manko beim Gleichstromumpolsystem hätte verhindern können, war zu diesem Zeitpunkt noch nicht erfunden.

Wechselstromsystem mit Überspannungsumschaltung für die 00 (H0)-Tischbahn

Die Fahrtrichtungsumschaltung besorgte jetzt ein in der Lok installiertes Schaltwalzenrelais, das auf einen 24-Volt-Stromstoß reagierte, wogegen der Motor mit 16 Volt versorgt wurde. Die höhere Schaltstromzufuhr zum Motor zu unterbrechen, war damals aus patentrechtlichen Gründen nicht möglich. Die Lok machte demzufolge beim Umschalten einen mehr oder weniger großen »Bocksprung«. Dies war der technische Stand bis zum Ausbruch des 2. Weltkrieges.

Nach dem 2. Weltkrieg, mit der Konstruktion neuer Modelle, kamen zusätzlich auch in Längsrichtung eingebaute Motoren hinzu, bei denen die Motorkraft unter anderem über Gelenkwellen und Schraubenräder übertragen wurde. Die Baugröße H0 (00) war nun bei Märklin marktbeherrschend. Für neue, maßstäbliche Modelle nach kleineren Lokvorbildern wurden Motoren und Fahrtrichtungsschalter mit geringeren Abmessungen als bisher erforderlich, welche Märklin ab 1953 realisierte. Für Triebfahrzeug-Neuentwicklungen standen fortan zwei verschiedene Motorgrößen zur Auswahl. Ab 1957 war es nun auch möglich, die Stromzuführung zum Motor während des Umschaltvorganges zu unterbrechen. Ein Jahr später konnte das Umschaltrelais auch für die ferngesteuerte Entkupplung von Triebfahrzeugen genutzt werden.

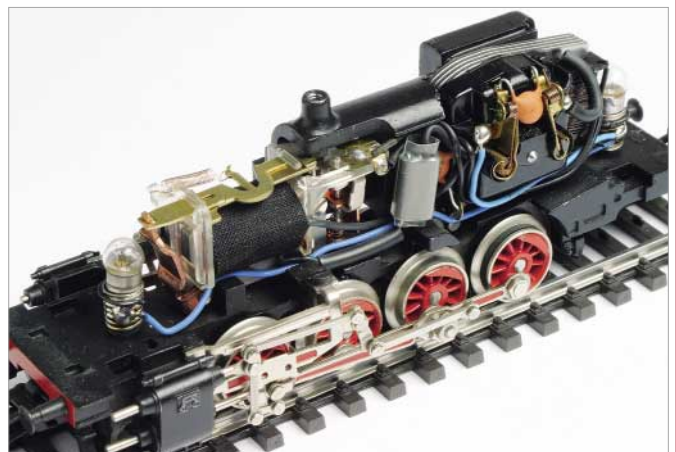
Bei Märklin-Triebfahrzeugen für das Zweischienen-Zweileiter-Gleichstromumpolsystem (Märklin-Hamo) kamen für den Fahrtrichtungswechsel anfänglich Dioden zum Einsatz, später wurden die Feldmagnete durch Permanentmagnete ersetzt.

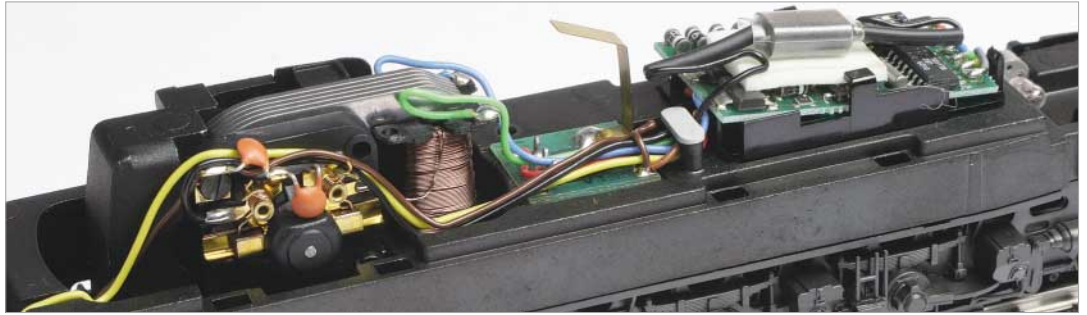


oben:
Bereits Ende der zwanziger Jahre des vorigen Jahrhunderts stellt Märklin seine Produktion auf gefahrlosen 20-Volt-Betrieb um. Umgeschaltet wurde mittels einer Stange im Führerhaus der Lok.

links:
Der Polwendschalter mittels Selenzellen war ab 1935 ein großer Fortschritt bei der Fernumschaltung.

unten:
Zwei Varianten von Scheibenkollektormotoren mit mechanischem Fahrtrichtungsschalter.





Trommelkollektor-Motor mit Zusatz-elektronik für den elektromechanischen Fahrtrichtungsumschalter

Verbesserter Motor mit Trommelkollektor

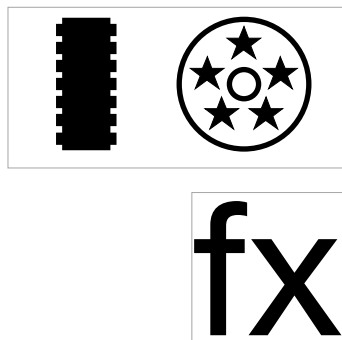
Ab 1973 gab es für Märklin-H0 eine neue Motorgeneration. Der kleinere der beiden Standardmotoren erhielt eine Variante, bei der der dreipolige Scheibenkollektor durch einen dreipoligen Trommelkollektor ersetzt wurde. Bei diesem neuen Motor lag das Drehmoment durch diese Maßnahme nun noch über dem des großen Scheibenkollektors. Der Einzug der Elektronik in die Modellbahn fand natürlich auch bei Märklin entsprechende Resonanz. 1982 rüstete man die ersten Lokomotiven mit einer Zusatzelektronik für den elektromechanischen Fahrtrichtungsumschalter aus, der das Umschalten weiter kultivierte.

Weiterentwicklung zum 5-Sterne-Antrieb

1988 erfolgte die Weiterentwicklung des vorgenannten Motors zum sogenannten »5-Sterne-Antrieb«. Neben einem nun fünfpoligen Trommelkollektor sorgten in der Lok eingebaute Potentiometer für individuelle Steuerung von Anfahr- und Bremsverhalten. Ferner ermöglichte diese Steuerung einen automatischen Ausgleich der Geschwindigkeit an Steigungen, sowie im Gefälle, außerdem auch in längeren Weichenstraßen sowie engen Gleisradien, in denen der Rollwiderstand ansteigt.

Einführung des Digital-Betriebs

1984 führte Märklin – basierend auf einem Datenformat der Firma Motorola – den Digital-Betrieb ein. Er ermöglichte über nur zwei Kabel am Gleis die unabhängige Steuerung von bis zu 80 Triebfahrzeugen. Anfänglich fand noch der bisherige Motor mit Feldmagnet und dem dreipoligen Trommelkollektor Verwendung. 1991 integrierte man die 5-Sterne-Steuerung in einen neuen Hochleistungsmotor, der nun mit einem starken Permanentmagneten bestückt war. Der auch im Digital-Betrieb verwendete Wechselstrom wurde nun von einem auf der Decoderplatine befindlichen Vollweggleichrichter umgewandelt, da der Motor selbst nur mit Gleichstrom arbeitet.



Glockenankermotor

1985 kam erstmals bei einer neukonstruierten Märklin-H0-Lokomotive ein Glockenankermotor zum Einsatz. Diese Motoren mit einem eisenlosen Anker eignen sich besonders für den Einbau in platzbeschränkte Dampflokomotivkessel. Auch hier erfolgt die Umwandlung des zugeführten Wechselstroms in Gleichstrom auf der Decoderplatine.

Spezielle Motoren für H0 und andere Nenngrößen

● Nenngröße H0 (Maßstab 1:87)

Wenn aus Platzgründen Motoren mit anderen Abmessungen erforderlich werden, kommen in der Regel gekapselte Gleich-

strommotoren zur Anwendung. Die Umwandlung des zugeführten Wechselstromes in Gleichstrom erfolgt in der bereits erwähnten Art.

● Nenngröße 1 (Maßstab 1:32)

Mit der Wiedereinführung der Spur 1 im Jahre 1969 wurde ein verstärkter und in den Abmessungen vergrößerter Feldmagnetmotor mit dreipoligem Anker und Scheibenkollektor entwickelt. Auch hierbei erfolgte die Kraftübertragung durch entsprechende Zahnradstufengetriebe. In späteren Jahren wurde dieser Motortyp durch gekapselte Rundmotoren abgelöst.

● Nenngröße Z (Maßstab 1:220)

Für die 1972 von Märklin neu entwickelte Mini-Club, kamen Permanentmagnet-Motoren mit dreipoligem Trommelkollektor und nachgeschaltetem Schnecken- und Zahnradantrieb zum Einsatz. Im Jahr 2000 konnte auf fünfpolige Motoren umgestellt werden, mit dem unter anderem gleichzeitig auch die neuesten Bestimmungen für »elektromagnetische Verträglichkeit« (EMV) erfüllt werden konnten.

Bürstenlose Motoren

Ab 1999 gab es in der Nenngröße H0 erstmals ein völlig neuartiges Motorenkonzept ohne mechanischen Kollektor – den C-Sinus-Motor. Um einen neunpoligen Stator rotiert eine Glocke mit einem 12-poligen Magneten. Diese Glocke stellt gleichzeitig die erforderliche Schwungmasse für die Überbrückung von kontaktlosen Stellen auf der Anlage dar. Die berührungs- und damit verschleißlose Kommutierung erfolgt über drei Hallensoren unter Ausnutzung des magnetischen Streufelds an der Stirnseite des Magneten. Mit diesem Antriebskonzept konnte auf eindrucksvolle Weise die Technologieführerschaft bei Antrieben für Modelleisenbahnen unter Beweis gestellt werden.

Piezoantriebe

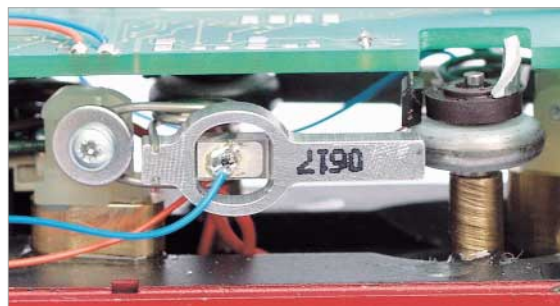
2002 wurde erstmals ein Konzept für die ferngesteuerte Bedienung von Stromabnehmern vorgestellt. In einer Lokomotive – erstmals im Insider-Modell für 2003 in H0 – können nun mit Hilfe der Sonderfunktionstasten der Märklin-Digitalzentrale 6021 die Stromabnehmer einer auf der Anlage stehenden Lokomotive unabhängig voneinander gehoben und wieder gesenkt werden. Damit erhält das Spielerlebnis mit der Modelleisenbahn eine völlig neue Dimension. Die Schwingungen eines Piezoelements werden bei diesem Antriebskonzept in eine mikrometergenaue Drehbewegung umgesetzt und ermöglichen damit die Steuerung von Bewegungsabläufen.

ganz unten:

Mit dem C-Sinus-Antrieb konnte Märklin 1999 seine Technologieführerschaft bei Antrieben für Modelleisenbahnen eindrucksvoll unter Beweis stellen. Erstmals kam das Konzept in einem Insider-Modell, dem ICE-Sinus zum Einsatz.

unten:

Vorläufiger Höhepunkt der Motorenentwicklung bei Märklin ist der im letzten Jahr vorgestellte Piezoantrieb. Wieder war es eine Lokomotive für unsere Mitglieder, in dem er zum ersten Mal eingesetzt wurde – im Modell der BR 103. Unsere Abbildung zeigt noch einen Prototyp.



Modellbahnfest ohne Grenzen: Der 4. Göppinger



links:
Oberbürgermeister Reinhard Frank (am Rednerpult) und Paul Adams, Vorsitzender der Märklin-Geschäftsführung eröffnen den Modellbahntreff 2003.

oben:
großer Andrang vor dem Märklin-Museum und eine Impression vom Göppinger Bahnhof.



*Erstes Maiwochenende 2003:
Die Modellbahnstadt Göppingen und Märklin luden ein – und wieder kamen am 3. und 4. Mai rund 40 000 Modellbahnenthusiasten und Märklin-Fans aus aller Welt. Zwischenzeitlich ist das nun schon traditionelle Modellbahnfest damit das größte und bekannteste seiner Art in Europa.*



Göppingen, es ist Samstag der 3. Mai 2003, 9.00 Uhr: Paul Adams, Vorsitzender der Märklin-Geschäftsführung, und Göppingens Oberbürgermeister Reinhard Frank sprechen die Eröffnungsworte zum 4. Göppinger Modellbahntreff und – wie mit Petrus abgesprochen – reißt die bis dahin über der Modellbahnmetropole gelegene Wolkendecke auf. Strahlender Sonnenschein liegt bis zum Ende der Veranstaltung, am Sonntag 17.00 Uhr, über dem gesamten Filstal. Das nutzten rund 40 000 Menschen aus aller Welt, um sich bei diesem Volksfest der großen und der kleinen Eisenbahn, zu informieren und zu amüsieren. An den sechs Veranstaltungsorten hörte man ein Sprachengewirr aus Englisch, Französisch, Italienisch und Deutsch, gesprochen von Besuchern aus vielen Ländern der Erde. Das Verbindende von ihnen allen aber ist, das nach wie vor aktuelle Hobby der Modelleisenbahn und das des modernen und historischen Vorbildbetriebs von gigantischen Stahlrössern.

Vorbildlich funktionierte wieder der Buspendelverkehr, der die Menschen auf einer Rundtour zu allen Veranstaltungsorten fast im Minutentakt schnell und problemlos transportierte. In den Hallen im Märklin-Museum und am Bahnhof warteten rund 300 Märklin-Mitarbeiter auf die Besucher um Auskunft zu geben oder bei der »Navigation« zu den einzelnen Veranstaltungsorten zu helfen. Dabei zieht es viele traditionsgemäß zunächst zum Märklin-Museum. Sie nutzen, von weit her angereist, die Gelegenheit den Museums-Jahreswagen 2003 zu kaufen und gleichzeitig die nur zum Modellbahntreff angebotenen Sonderwagen zu erstehen. Diese Sonderwagen waren wieder das Highlight für viele Sammler und Liebhaber besonderer Märklin-Modelle. Auch in anderen Hallen konnte man sich ein Exemplar pro Spurweite und pro Eintrittskarte davon kaufen.

Göppinger Modellbahntreff am 3. und 4. Mai 2003

In der Hohenstaufenhalle: Alles für H0-Freunde.

In der größten Halle der insgesamt 6000 Quadratmeter umfassenden Ausstellungsfläche, der Hohenstaufenhalle, kamen insbesondere die H0-Freunde auf ihre Kosten. Die Gelegenheit seine eigene Märklin-H0-Lokomotive selbst zu bauen, nutzten zahlreiche Kinder, Väter und – auch einige Mütter. Es ist doch etwas ganz Besonderes, sein eigenes Werk auf der Anlage fahren zu sehen. Den passenden Wagen dazu konnte man sich gleich nebenan bei einer Präsentation des Märklin-Werkes Sonneberg an den entsprechenden original Arbeitsplätzen der Wagenmontage bauen. Kleinere Problemchen an mitgebrachten Fahrzeugen behob der Märklin-Reparaturservice direkt vor Ort, oder gab Tipps, was zu tun ist. Besonders interessant auch die vielen Schau- und Spielanlagen für Jung und Alt in der Halle. Für Kinder war eine speziell für sie gestaltete Anlage mit einem ganz speziellen Thema und einer ganz besonderen Lok eine große Attraktion und Überraschung. Die Ausstellung »10 Jahre Märklin Hungaria«, eine Länderpräsentation »Schweiz« und viele Aussteller mit Zubehör rundeten das Angebot ab.



Neues Collection-Shop-Sortiment!

Großen Anklang fand in der Stadthalle das erstmals vorgestellte neue Collection-Shop-Sortiment. Bitte beachten Sie hierzu auch unseren beiliegenden Prospekt.

Stadthalle: Kleine Spurweiten, Trix und Märklin-Web-Redaktion.

In der Göppinger Stadthalle präsentierte sich die Spur Z und alle Trix-Spurweiten. Was vor allem auch mit kleinen Spurweiten an exzellenten Schauanlagen zu realisieren ist, zeigten entsprechende Mini-Club- und N-Anlagen. Wer sich noch nicht so gut im Anlagenbau, in der Märklin-Digital-Technik oder im Trix-System auskennt, war in den angebotenen Seminaren bestens aufgehoben und konnte seine Kenntnisse unter kompetenter Anleitung erweitern und vervollkommen.

Rund 100 Besucher des Modellbahntreffs nutzten das Angebot der Märklin-Web-Redaktion und ließen in der Stadthalle eine Auswahl ihrer besten Digitalfotos direkt ins Internet stellen. Durch eine weitere Webcam unterstützt, konnte damit live in aller Welt das Geschehen in Göppingen verfolgt werden. Schon bis zum Sonntagabend waren die Bildergalerien mehr als 30000 mal über das Netz abgerufen worden. Die Insider unter den Besuchern erhielten zusätzlich ihre Bilder auf CD-ROM gebrannt. Auch weiterhin sind die Aufnahmen im Netz unter www.maerklin.de/mobatreff zu sehen.



Aufmerksam lauscht man den Ausführungen des Referenten bei einem der zahlreichen Seminare.

Königsklasse in der Eissporthalle.

In der Eissporthalle trafen sich die Fans der Königsklasse, der Spur 1. Spannend wie immer die Highspeed-Weltmeisterschaft in den verschiedenen Leistungsklassen. In zwei Wertungsläufen wurde unter den 23 teilnehmenden Teams die Sieger ausgefahren. In der Klasse der Schnellsten lag am Ende die Mannschaft der Porsche-Lehrwerkstatt mit ihrem Prototyp »Cayenne« und 74,6 km/h klar an der Spitze und gewann den begehrten Siegerpokal. Wertvolle Preise gab es, wie für alle anderen Sieger, noch dazu. Im erstmals ausgetragenen Wettbewerb der schnellsten H0-Fahrzeuge, ließ sich die Mannschaft der Märklin-Lehrwerkstatt mit dem Rekordergebnis von 27,9 km/h ihres ICE-2-Triebkopfes den Sieg nicht nehmen.



Paul Adams mit der erfolgreichen Porschemannschaft.



Spur-1-»Kompetenzmodell« der BR 01.

Wie angekündigt, drehte in der Eissporthalle ein Vorserienmuster in richtiger Farbgebung und Beschriftung seine Runden. Mit seinen außergewöhnlichen Features erregte das Modell – nicht nur unter den Spur-1-Freunden – großes Interesse. Man war sich einig, dass diese Lokomotive die Spur-1-Szene im Jahre 2004 und darüber hinaus prägen wird.

Live-Steam- und große Vereisanlagen, sowie Gaststrecken für Spur-1-Züge begeisterten Besucher und Teilnehmer. Vor allem das als Neuheit für 2004 angekündigte Modell der BR 01 faszinierte allenthalben (siehe separaten Kasten).

Für Familien gedacht – der Maxi-Fahrradwettbewerb. Die Zweier-Teams leisteten Beachtliches und mancher Schweißtropfen wurde vergossen, bevor die beiden Maxi-Loks per Pedalkraft die Zielhöhe erreicht hatten. Die Hauptsache aber war der Spaß, den man auch auf diese Weise mit der Modellbahn und insbesondere mit Maxi haben kann.

Nostalgie und Moderne am Bahnhof.

So etwas erlebt der Göppinger Bahnhof auch nicht mehr jeden Tag – er wurde zum Eldorado für alle Fans des nostalgischen bis hin zum modernsten Großbetrieb. Viele tausend Freaks ließen es sich nicht entgehen, einmal den historischen Rheingold-Zug mit der von Märklin gesponserten blauen S 3/6, die Baureihe 38, die Baureihe 01 1066, die Baureihe 103 oder den modernsten Zug der Deutschen Bundesbahn, den ICE 3, im Original zu sehen und zu erleben. Der Geruch des aus Zylindern und Schornsteinen austretenden Dampfes der riesigen Stahlrösser erinnerte manchen älteren Besucher an seine Jugend, als so etwas auch in Göppingen noch gang und gäbe war. Führerstand-Besichtigungen und -Mitfahrten wurden gerne genutzt, um einmal solch ein Ungetüm von innen zu sehen.



oben:
Der Rheingold-Zug ist zur Besichtigung freigegeben.

unten:
Einmal einen Blick werfen in den Führerstand des Vorbildtyps unseres diesjährigen Insider-H0-Modells.



oben:
Die BR 38 (P8) bei der Einfahrt in den Bahnhof. Vielleicht auch bald als Modell auf Ihrer Anlage?

unten:
Geballte Lok-Power im Göppinger Bahnhof.





“10 Jahre Insider” im Alten-E-Werk.

Für jedes unserer anwesenden Mitglieder beim Modellbahntreff war es natürlich selbstverständlich, im Alten-E-Werk dem Insider-Club einen Besuch abzustatten. In der stilvoll dekorierten Halle präsentierte sich der Club ganz im Zeichen seines 10-jährigen Bestehens. Mehrere tausend Mitglieder wurden angezogen von den Vitrinen mit Insider-Modellen der letzten Jahre, dem großen Dioramenwettbewerb (wir berichten auf der nächsten Seite separat darüber) und den kleinen aber feinen Messepräsentationen (Jubiläumstaler und Kaffeetasse), die es nicht für Geld zu kaufen gibt. Viele interessante und informative Gespräche untereinander an den aufgestellten Stehtischen und mit Märklin-Mitarbeitern wurden geführt. Eine Band umrahmte musikalisch und stimmungsvoll das Geschehen an beiden Tagen. Vielen Dank an alle die uns besuchten und so zum Gelingen mit beitrugen. Wir freuen uns schon heute auf das nächste Mal.

oben und rechts:
Zahlreicher Besuch von Club-Mitgliedern im Alten-E-Werk. Trotzdem ging es bei der Ausgabe der kleinen Präsente recht flott voran.

unten:
In den Vitrinen waren die Insider-Produkte der letzten 10 Jahre zu sehen. Ganz aktuell natürlich auch das Modell der roten BR 10 für alle Mitglieder, die 10 Jahre dabei sind.





von oben:

- Der Gewinner der Gesamtwertung, Rolf Prignitz, erklärt Märklin-Geschäftsführer Paul Adams sein Diorama »Wenn das Krokodil kommt«.
- Der 2. Preis: »Amtrak Train«.
- 3. Sieger, das Mini-Club-Diorama »Entlang am Weinberg«.
- Paul Adams interviewt einen der Preisträger bei der Siegerehrung.
- Jeder Teilnehmer erhielt einen solchen Wagen.



Insider-Dioramenwettbewerb.

Zum ersten Mal wurde in diesem Jahr im Rahmen des Modellbahntreffs ein Insider-Dioramenwettbewerb durchgeführt. Dabei betraten wir absolutes Neuland, was die Resonanz auf diesen Wettbewerb angeht. Im Endeffekt wurden unsere kühnsten Erwartungen weit übertroffen. Allein die Anzahl der Insider die sich für die Anmeldeunterlagen interessierten und der hohe Prozentsatz an Rückläufern in Form von Anmeldungen erstaunte selbst so manchen »alten Hasen« bei Märklin. Aber nicht nur die Quantität der Anmeldungen überraschte. Auch die Qualität der mit Fotos und Zeichnungen dargestellten Arbeiten zeigte durchwegs ein extrem hohes Niveau.

Wir hätten problemlos eine eigene Halle nur mit den angemeldeten Exponaten füllen können. Leider stand jedoch nur ein begrenzter Bereich im Alten-E-Werk, dem Insider-Treffpunkt beim Modellbahntreff 2003, zur Verfügung.

Die Konsequenz war, dass anhand der vorliegenden Bilder und Beschreibungen eine Vorauswahl getroffen werden musste. Diese Aufgabe fiel der Jury nicht leicht. Wohlwissend, dass unter den Absagen sicherlich auch eine Menge Arbeiten sind, die gleichwertig eine Endrundenchance verdient hätten, fielen eine ganze Reihe von sehenswerten Arbeiten der beschränkten Präsentationsfläche zum Opfer.

Insgesamt wurden 37 Arbeiten für die Endrunde ausgewählt. Dabei waren sowohl H0- als auch Mini-Club-Exponate in verschiedensten Varianten zu bestaunen. Nur auf Spur-1-Arbeiten musste mangels ausreichender Anmeldungen verzichtet werden. Thematisch war »Amerika« sehr stark vertreten. Das Thema »BigBoy« fasziniert eben sehr viele Mitglieder. Aber auch die Insider-Jahreswagen wurden in sehr origineller Weise gerne als Thema gewählt. Von realistisch bis künstlerisch waren alle Facetten zu erkennen. Gewertet wurde in folgenden Kategorien:

✧ *Bestes Gesamtmodell*

1. Preis: Rolf Prignitz, Hamburg
2. Preis: Thomas Tschur, Jettingen/Elmar Haug, Vaihingen
3. Preis: Ralf Linke, Wildberg

✧ *Bestes H0-Modell*

1. Preis: Klaus Peters, Borgholzhausen

✧ *Bestes Mini-Club-Modell*

1. Preis: Roland Krenn, A-Salzburg

✧ *Vorbildentsprechung*

1. Preis: Hans-Peter Karcher, Heidelberg

✧ *Bauliche Ausführung*

1. Preis: Herbert Edelbluth, Hergenfeld

✧ *Originalität*

1. Preis: Andreas Kobbe, Wendlingen

✧ *Sonderpreis für den ältesten Teilnehmer*

- Otto Straznicky genannt OSTRÄ, Erfstadt

Allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch und allen Teilnehmern besten Dank. Insgesamt wurden Preise im Wert von über 4000 Euro vergeben. Jeder Teilnehmer am Wettbewerb erhielt als Trostpreis einen Sonderwagen.

Bleibt nur zu hoffen, dass dieser Wettbewerb ein fester Bestandteil der zukünftigen Modellbahntreffs in Göppingen wird.

Darstellung des Betriebsablauf einer Riesenbaustelle:

Märklin-Anlage am Gotthard-Basistunnel.

Mit dem 57 Kilometer langen Gotthard-Basistunnel entsteht der längste Eisenbahntunnel der Welt. Er ist das Herzstück einer Flachbahn durch die Schweizer Alpen. Kein Wunder also, dass das Interesse der Öffentlichkeit an den Baumaßnahmen enorm ist.

Der Gotthard-Basistunnel führt von Erstfeld (nördliches Portal) bis Bodio (südliches Portal) durch die Schweizer Alpen. Noch nie wurde ein so langer Eisenbahntunnel so tief unter dem Gebirge gebaut. Eine echte Herausforderung für Geologen, Eisenbahn- und Tunnelbauingenieure.

Der Gedanke einen Gotthard-Basistunnel zu bauen ist nicht neu. Eine erste Idee wurde bereits 1947 vorgelegt. Ein halbes Jahrhundert nach einer ersten Projektarbeit von 1962, soll der Tunnel 2014 in Betrieb genommen werden. In den zwei Einspurrohren werden Geschwindigkeiten bis zu 250 km/h gefahren. Eine mittlere bis hohe Zugdichte, kombiniert mit einem hohen Güterzuganteil, sowie die große internationale Bedeutung als Alpentransversale stellt erhöhte Anforderungen an Zuverlässigkeit und Sicherheit. Dementsprechend groß ist das Interesse der Öffentlichkeit an den Bauarbeiten.

Besucherzentrum mit Märklin-Anlage.

Die AlpTransit Gotthard AG, eine im Mai 1998 gegründete Tochtergesellschaft der SBB, plant und baut die neue Bahnverbindung der Gotthard-Basislinie. In neunmonatiger Bauzeit wurde von der AlpTransit Gotthard AG ein Besucherzentrum in Bodio/Pollegio am Südportal des Tunnels realisiert. Das Gebäude setzt einen markanten architektonischen Akzent auf der riesigen Großbaustelle und soll jährlich zehntausende Besucher aus der ganzen Schweiz und Europa anziehen. Mit modernen audiovisuellen Techniken werden dort Themen des Tunnelbaus so intensiv vermittelt, dass die Besucherinnen und Besucher das Gefühl haben, selbst auf der Baustelle im Berg zu sein.

Unter anderem ist auch eine große, von Märklin konzipierte Modellbahnanlage in U-Form im Einsatz. Untergebracht in einem separaten Baucontainer in unmittelbarer Nachbarschaft des Informationsgebäudes, gibt sie das Geschehen auf der Baustelle wieder. Dargestellt ist nach Originalplänen der »Installationsplatz Bodio, Umgehungsstollen« auf der Südseite des Tunnelprojekts. Auf Märklin-K-Gleisen verkehren 13 Schutterzüge, 11 Betonzüge, 7 Versorgungszüge und 6 Videozüge. Das rollende Material wurde von Märklin auf Basis von Standard-Loks und -Wagen speziell angefertigt. Die Aufbauten sind in Handarbeit aus Messing hergestellt und handlackiert. Die Anlage erbaut hat dann der Schweizer Modellbauer Piet Peyer aus Zug. Fachkundige Mitarbeiter der AlpTransit Gotthard AG steuern die Anlage und erklären den Besuchern anhand des 1:87-Modells den Betriebsablauf dieser Mammutbaustelle.



von oben:

► Der Installationsplatz Bodio nach Originalplänen im Maßstab 1:87.

► In Handarbeit umgebaute Märklin-Loks und -Wagen.

► Märklin-Pressesprecher Roland Gaugele (links) übergibt zur Eröffnung eine 34619 mit dem Aufdruck: »Wir verbinden die Schweiz« an Luca Vanoli (Mitte) und Roland Baggenstos, dem Projektleiter (rechts), beide von der Alp Transit Gotthard AG.

► Das in neunmonatiger Bauzeit realisierte Besucherzentrum vor der grandiosen Bergkulisse.



Clubreisen mit den Märklin-Kundenclubs und der IGE-Bahntouristik

Mit dem Märklin-Insider-

*Mit unserer Ausgabe 2/2003
erhielten Sie unseren Prospekt
»Clubreisen 2003«. Auf zwei dieser
Reisen wollen wir hier nochmals
eingehen. Preise, Konditionen und
Abfahrtszeiten entnehmen Sie bitte
dem Prospekt. Alle Reisen werden
von Mitarbeitern aus unserem
Haus begleitet. Diese stehen
Ihnen jederzeit bei Rückfragen
zur Verfügung.*

5 % Rabatt für Insider!

Als Clubmitglied erhalten Sie auf die im Reiseprospekt ausgeschriebenen Reisepreise einen Rabatt von 5%. Um diesen Rabatt in Anspruch nehmen zu können, muss zusammen mit der schriftlichen Anmeldung eine gut lesbare Kopie Ihrer Clubkarte mitgesandt werden. Der Anmeldung liegen die Reisebedingungen des Veranstalters IGE-Bahntouristik zugrunde, die unter www.bahntouristik.de oder bei IGE-Bahntouristik GmbH & Co.KG Am Bahngelände 2 D 91217 Hersbruck Tel.: 09151/81 7200 Fax: 09151/81 7210

abgerufen werden können. Bitte verwenden Sie das Formular »Reiseanmeldung« aus dem Prospekt »Clubreisen 2003«. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Gebr. Märklin & Cie. GmbH, Abt. VHV, Holzheimer Str. 8 73037 Göppingen Tel.: 07161/608257 martina.eckstein@maerklin.de

Vorläufiger Anmeldeschluss:
14. Juli 2003
Mindestteilnehmerzahl: 150 Personen

27. bis 31. August 2003: »Puszta-Express« durch Ungarn.

Am 27.08.2003 erfolgt die individuelle Anreise zu einem Haltebahnhof unseres Sonderzuges. Der Eurotrain-Nostalgie-Express wird von einer modernen Siemens-Dispo-Lok der Reihe ES64 gezogen und fährt von Stuttgart über München – Salzburg – Linz – Wien – Hegyeshalom in die ungarische Stadt Győr mit einem der schönsten Stadtbilder Ungarns. Abendessen und Übernachtung im 3-Sterne-Hotel »Raba« in Győr.

Am nächsten Tag dann der Transfer zum Bahnhof von Győr. Vor den Sonderzug kommt eine ungarische Dampflokomotive der Reihe 424, genannt Büffel, zum Einsatz. Mit Volldampf geht es über Komárom und entlang der Donau bis nach Esztergom, einer der ältesten Städte Ungarns. Dort besichtigen Sie den Dom und lassen sich ein Mittagessen in einer landestypischen ungarischen Czarda schmecken. Die Weiterfahrt im Dampfzug führt durch die Budaer Berge nach Budapest, direkt hinein in eines der schönsten Eisenbahnmuseen Mitteleuropas, dem »Fűszypark«. Gegen Abend erwartet Sie dort in der Lokhalle ein stimmungsvolles Fest mit landestypischen Spezialitäten zum Essen. Übernachtung im 3-Sterne-Hotel »Stadion« in Budapest.

Schmankerln für Dampflokomotivfans.

Nach dem Frühstück am 29.08.2003 lernen Sie während einer ausführlichen Stadtrundfahrt die bekanntesten Sehenswürdigkeiten der ungarischen Hauptstadt kennen. Nachmittags besuchen Sie die Kindereisenbahn von Budapest und unternehmen eine gemütliche Fahrt durch die Budaer Berge. Diese Schmalspurbahn wird ausschließlich von Kindern betreut, die ihre Aufgabe sehr ernst nehmen. Nach der Talfahrt mit der Zahnradbahn in die Stadt steht Ihnen der restliche Tag in Budapest zur freien Verfügung. Abendessen im Hotel.

Am 30.08.2003 steht ein besonderes Schmankerl für alle Liebhaber alter Dampfloks auf dem Programm: Ein Dampfsonderzug mit der ungarischen Stromlinien-Tenderdampflokomotive 242.001. Dazu kommen passende ungarische Nostalgiewagen zum Einsatz. Mit Volldampf, sowie mit einigen Fotohalten unterwegs geht es in Richtung Puszta. In Kecskemet heißt es Umsteigen zur Schmalspurbahn. Abermals dampfbespannt schaukelt der kleine Zug gemütlich durch die grüne Ebene. Unterwegs erwartet Sie dann ein unterhaltsames Programm mit Kutschfahrten, Pferde- und Reitervorführungen, Zigeunermusik und einem Mittagessen mit ungarischen Spezialitäten. Am späten Nachmittag erfolgt die Rückfahrt mit dem Sonderzug nach Budapest. Nach dem Frühstück am 31.08.2003 beginnt die Heimreise im Sonderzug mit der Siemens ES64 über Sopron – Wiener Neustadt – Semmering – Selzthal – Bischofshofen – Salzburg zurück nach Deutschland bis nach Stuttgart.



Club auf Reisen gehen!

Vorläufiger Anmeldeschluss:
1. September 2003
Mindestteilnehmerzahl: 150 Personen

3. bis 5. Oktober 2003: »Nordsee-Express« nach Blankenberge.

Die individuelle Anreise zu einem Haltebahnhof des Sonderzuges erfolgt am 3.10.2003. Unser Eurotrain-Nostalgie-Express wird auf der deutschen Strecke voraussichtlich von der historischen E-Lok E03 001 gezogen und fährt von Frankfurt/Main über Mainz – Koblenz nach Köln und weiter bis nach Aachen. Dort erfolgt der Lokwechsel auf eine belgische E-Lok der BR1600 und über Liège und durch das Tal der Ourthe geht es in die Ardennen bis nach Jemelle. Von dort erfolgt ein Bustransfer nach Han-sur-Lesse, wo eine Oldtimerbahn bereitsteht, die Sie zu der einzigartigen Grotte von Han bringen wird. Über Namur – Brüssel – Gent und Brügge wird am Abend Blankenberge erreicht. Bustransfer zum jeweiligen Hotel, Zimmerverteilung, Abendessen und Übernachtung.

Am 4.10.2003 besichtigen Sie nach dem Frühstück die vollständig neu renovierte Pier (Seebrücke) von Blankenberge. Dort wurde, teilweise unter Wasser, der Erlebnispark »TrainCity« geschaffen. In unserer Ausgabe 2/2003 haben wir ausführlich informiert. Der restliche Tag steht Ihnen in Blankenberge zur freien Verfügung. Alternativ bieten wir nachmittags zwei Ausflüge an:

○ Ausflug A: Eisenbahnprogramm

Fahrt mit der Küstenstraßenbahn von Blankenberge nach De Panne und zurück, inklusive Besichtigung des Depots.

○ Ausflug B: Kulturprogramm

Busausflug von Blankenberge nach Brügge, der Kulturhauptstadt Europas 2002, inklusive Stadtbesichtigung.
(Ausflüge bitte gleich bei der Anmeldung mitbuchen!)

Abendessen im jeweiligen Hotel. Beim Abendessen können Sie mit Märklin-Mitarbeitern zum Thema Modelleisenbahn einen regen Diskussionsabend und Gedankenaustausch führen. Nach dem Frühstück am 5.10.2003 geht es nach Maldegem zum Dampfmaschinenzentrum. Sie besichtigen das Museum, das die größte Sammlung von Dampflokomotiven in ganz Flandern beherbergt und unternehmen auch eine Fahrt mit der zum Museum gehörenden Schmalspurbahn. Zum Schluss gibt es dann noch eine Dampfsonderzugfahrt auf der Museumsbahn von Maldegem nach Eeklo. Dort erwartet Sie bereits unser Eurotrain-Nostalgie-Express, dem jetzt eine Oldtimer-Diesellok der SNCB »Kartoffelkäfer« vorgespannt ist. Die Rückreise geht über Gent – Dendermonde – Mechelen – Leuven und Liege nach Aachen. Dort erfolgt wieder der Lokwechsel und die E03 001 bringt den Sonderzug über Köln und Koblenz zurück nach Frankfurt/Main, wo die Reise endet.



ERÖFFNUNG
TrainCity
Blankenberge
21. Juni 2003

Reise »Alster-Kurier« abgesagt!

Die vom 7. Juni bis 9. Juni 2003 vorgesehene Reise mit dem Dampf-Schnellzug »Alster-Kurier« nach Hamburg muss leider entfallen. Aufgrund des sehr kurzfristigen Anmeldeschluss kam die erforderliche Teilnehmerzahl leider nicht zustande. Wir bitten um Verständnis.

Umbausatz:

Digital-Hochleistungsantrieb 60903

Der neue Umbausatz ist zum Umrüsten von bestimmten älteren Märklin-H0-Lokomotiven mit Scheibenkollektormotor kleinerer Bauart auf Digital-Hochleistungsantrieb vorgesehen.



Umbaumöglichkeit älterer »H0-Schätzchen«.

Der neue Umbausatz 60903 weckt – sicherlich zu Recht – die Hoffnung bei treuen Märklin-H0-Fans, einige ältere H0-Schätzchen in Zukunft mit einem Digital-Hochleistungsantrieb betreiben zu können. Schon der Umbausatz 60904 hatte ja für die Umrüstmöglichkeit einer ganzen Reihe von älteren Fahrzeugen mit Scheibenkollektor gesorgt.

Da im Neuheitenprospekt 2003 keine genauen Angaben gemacht werden konnten, welche Modelle denn nun im Einzelnen mit dem neuen Set nachgerüstet werden können, hier für unsere Insider-Mitglieder die inzwischen bei Märklin ausgearbeitete Liste.

In unserer **Tabelle 1** werden Loks aufgeführt, die ohne besonderen Aufwand von Märklin-Digital-Fachhändlern umgerüstet werden können. **Tabelle 2** enthält alle Modelle, die nur mit zusätzlichem Aufwand von einem autorisierten Reparaturbetrieb oder vom Märklin-Reparaturservice umgebaut werden können.

Tabelle 1

Vorbild	Märklin-Artikelnummer
S-Bahn	3017, 3128
BR 515	3028
BR 81	3032, 30321
E 41, E 10, E 40, Serie BB 9200	3034, 3037, 3937, 3038, 3039, 3040
EA 800	3044
Schienen-Zeppelin	3077
DHG 500	3078, 3088, 3144
DHG 700	3088

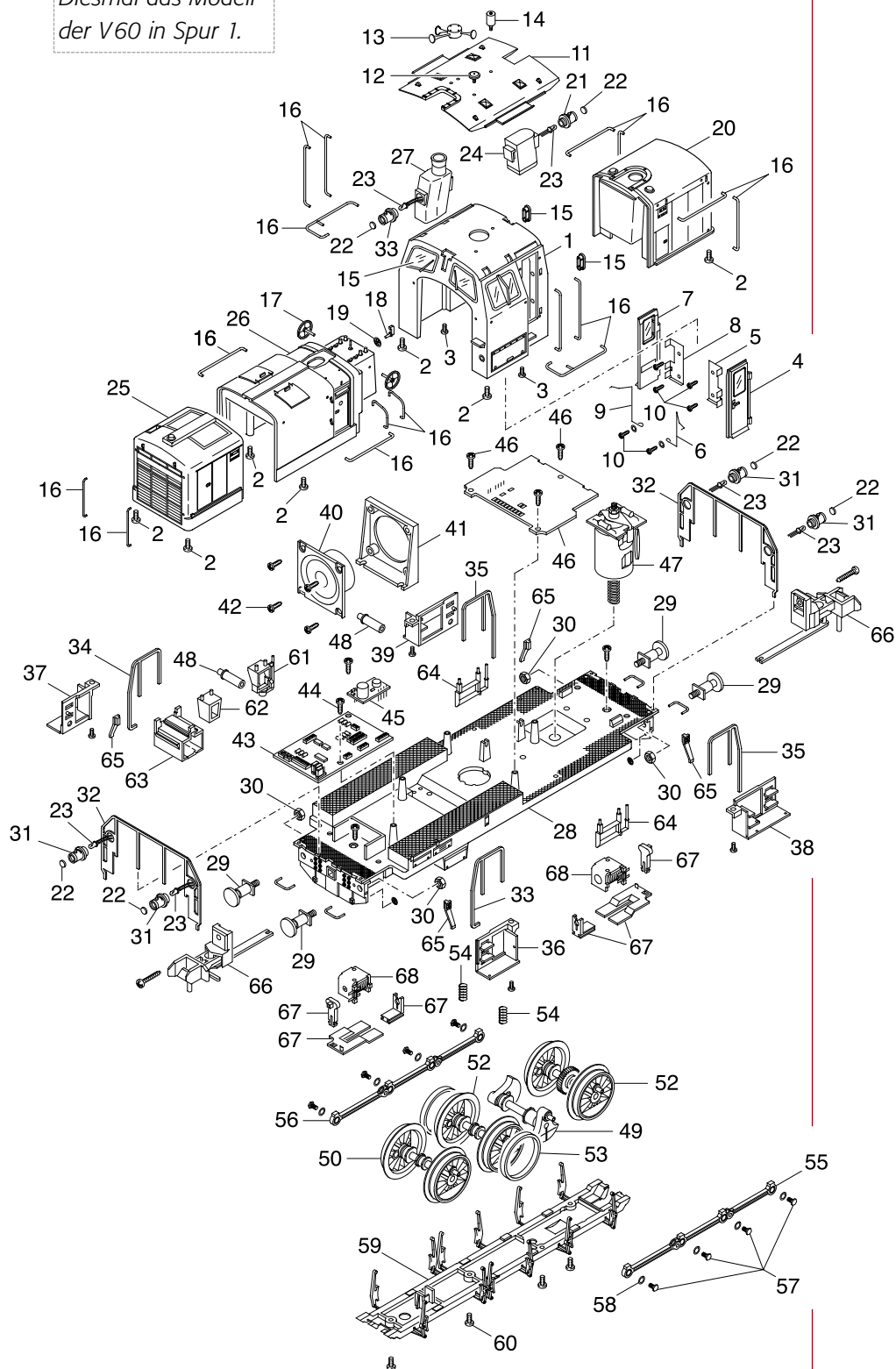
Tabelle 2

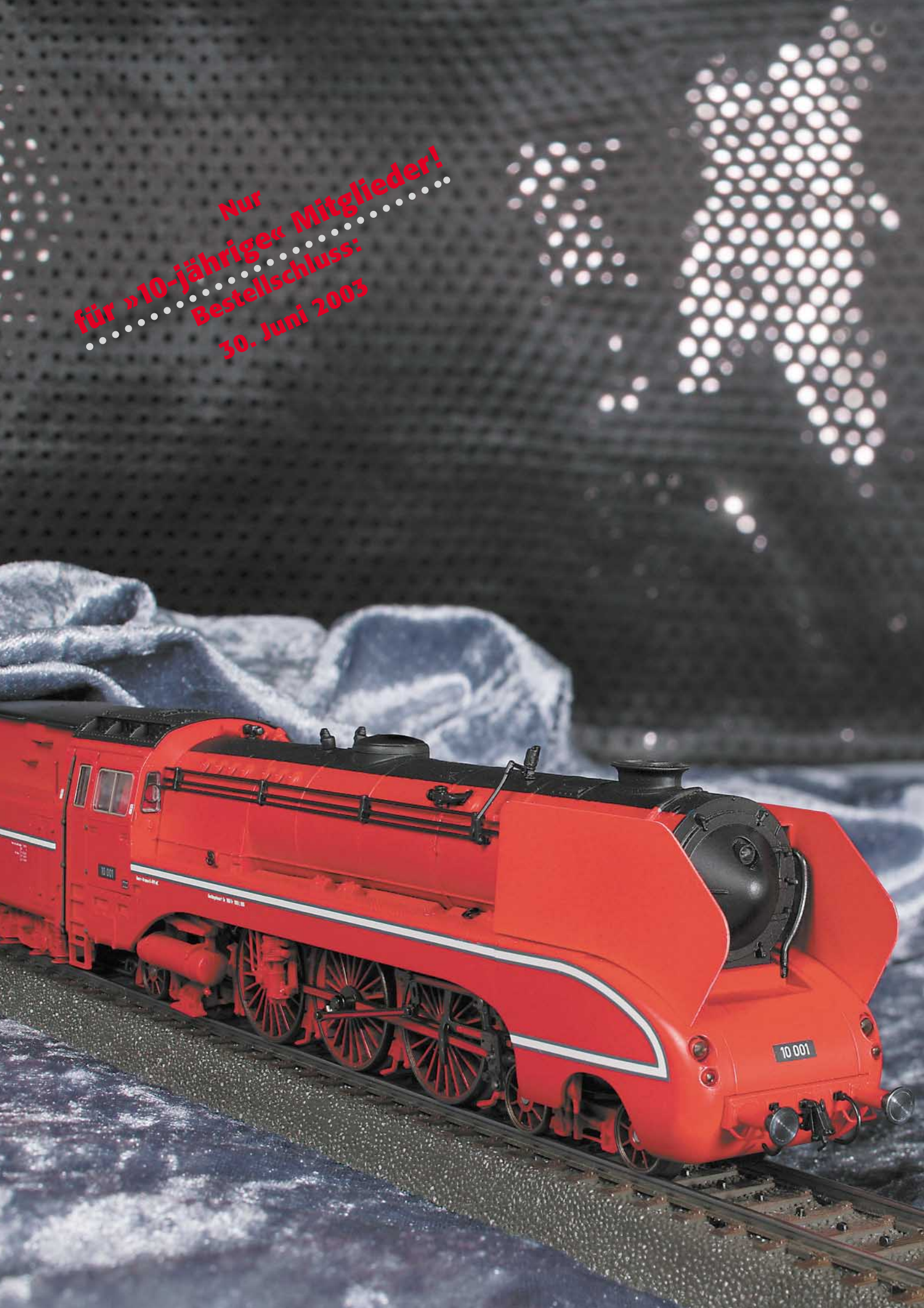
Vorbild	Märklin-Artikelnummer
BR 89	3000
BR 795	3013, 3016
Tenderlok	3029
Serie GS 800	3030, 3170, 2670, 2870
V 60	3064, 3065, 3131, 3141, 3149
KLVM	3087, 3090

Einzelteile: Spur 1-Lok Art.-Nr. 54322

Lfd. Nr.	Benennung	Bestell-Nr.
1	Führerhaus	407 858
2	Schraube	587 100
3	Schraube	587 070
4	Türe, links	451 906
5	Türbefestigung, links	451 916
6	Türfeder, links	451 919
7	Türe, rechts	451 912
8	Türbefestigung, rechts	451 914
9	Türfeder, rechts	451 918
10	Schraube	588 230
11	Dach	451 927
12	Pfeife	451 933
13	Horn/Pfeife	405 756
14	Antenne	405 755
15	Fenstersortiment	225 708
16	Griffstangensortiment	225 709
17	Handrad	336 140
18	Schalter	493 550
19	Quicklock	650 015
20	Vorbau, hinten	407 857
21	Stirnlampe	451 875
22	mit Linse	451 877
23	LED weiß	650 235
24	Aufbau, hinten	451 925
25	Vorbau, vorn	407 861
26	Motorhaube	451 935
27	Auspuff	451 923
Lok-Unterteil		
28	Rahmen	405 339
29	Puffer	451 888
30	Mutter	492 880
31	Lampenkörper	451 876
32	Geländer, stirnseitig	407 852
33	Geländer, vorn links	407 849
34	Geländer, vorn rechts	407 848
35	Geländer, hinten li. und re.	407 851
36	Trittsstufe, vorn links	451 859
37	Trittsstufe, vorn rechts	451 862
38	Trittsstufe, hinten links	451 855
39	Trittsstufe, hinten rechts	451 857
40	Lautsprecher	602 168
41	Halter	212 577
42	Schraube	590 380
43	Decoder	606 971
44	Schraube	588 230
45	Leiterplatte Telex-Timer	607 624
46	Leiterplatte	606 972
47	Motor mit Entstörplatine	404 417
48	Radschleifer	207 018
49	Blindradsatz	451 836
50	Radsatz	451 819
51	Radsatz	451 828
52	Radsatz	451 832
53	Haftreifen	591 500
54	Druckfeder	651 014
55	Kuppelstange, links	451 844
56	Kuppelstange, rechts	451 845
57	Sechskantschraube	755 210
58	Unterlegscheibe	722 250
59	Bremsattrappe	407 853
60	Schraube	590 770
61	Batteriekasten	451 812
62	Kohlenbehälter	451 808
63	DOFA-Ofen	451 868
64	Zwischenkühler	451 804
65	Schienenräumer	225 711
66	Telex-Kupplung	540 061
67	Kupplungsmechanik	225 712
68	Hubmagnet mit Kern	544 960

Nach längerer Pause
nun wieder eine
Explosionszeichnung
mit Einzelteilliste.
Diesmal das Modell
der V60 in Spur 1.





Nur
für »10-jährige« Mitglieder!
Bestellschluss:
30. Juni 2003